

**Dem Heiligen begegnen. Heiligenverehrung, Reliquienkult und Wallfahrt in der Alten Kirche (mit Exkursion nach Aachen)**

<b>Zeit:</b> Montag, 14-16 Uhr	<b>Raum (im Fall von Präsenzlehre):</b> GA 6/134	<b>Beginn:</b> 17.04.2023	<b>Anmeldefrist:</b> 14.04.2023
<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Josef Rist	<b>Sprechstunde:</b> Di., 10-11 Uhr	<b>Büro:</b> GA 6/140	<b>Tel.:</b> 32-24703
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <u>präsentisch</u>/digital stattfinden (Zutreffendes bitte unterstreichen, markieren o. ä.)</i>			
<i>Zusätzliche Angaben (Format, Besonderheiten, etc.) zur Lehrveranstaltung (wenn sie digital stattfindet):</i>			

<b>B. A.:</b> M VII	<b>M. Ed.:</b> „C“ und „E“	<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020 032
<b>M. A.:</b> M „V“	<b>Mag. Theol.:</b> M 18 und außermoduläres HS	

Zu den zentralen Erfahrungen der frühen Kirche in den ersten drei Jahrhunderten gehört die Verfolgung durch die pagane Umgebung und den römischen Staat. Insbesondere die reichsweiten Verfolgungen ab der Mitte des 3. Jahrhunderts haben weitreichende Auswirkungen auf die Ortsgemeinden.

In dieser Situation entwickelt sich, ausgehend von pagan-antiken und jüdischen Vorstellungen, ab dem 2. Jahrhundert das Martyrium als höchstmögliche Form der Christusnachfolge. Eine an das Grab des Märtyrers und seinen Todestag gebundene Verehrung entsteht. Nach dem Ende der Verfolgungen werden im 4. Jahrhundert, nicht zuletzt auch auf Initiative des Kaiserhauses, an bekannten Märtyrergräbern und den Gedenkstätten im Heiligen Land Kirchen errichtet. Es finden nun Exhumierungen und Übertragungen von Gebeinen statt (etwa Babylas im Osten oder die Translationen der Heiligen Gervasius und Protasius durch Ambrosius von Mailand). Verstorbene Christen suchen jetzt bevorzugt die Nähe der Märtyrer (Depositio ad sanctos). In ihren Gebeinen, die nun auch geteilt und damit überregional verbreitet werden, sieht man den Märtyrer und seine Kraft wirksam, so dass Gegenstände (Kleidung, aber auch Öl oder Staub), die mit den Reliquien (= Überreste) in Berührung kommen, ihrerseits von dieser besonderen Kraft erfüllt sind (sogenannte Berührungsreliquien). Parallel zur Ausweitung des Verständnisses von Heiligkeit wird ab dem 4. Jahrhundert trotz vereinzelter Kritik die Wallfahrt, insbesondere zu den Stätten des Lebens Jesu im Heiligen Land, fester Bestandteil der christlichen Frömmigkeit.

Das Seminar untersucht die Entstehung des Märtyrer- und Reliquienkultes, stellt bedeutende Pilgerziele (Rom, Heiliges Land, Simeonskloster) vor und fragt nach der Bedeutung von Wallfahrt und Pilgerwesen für die spätantike Reichskirche.

Mit dem Seminar ist eine Exkursion nach Aachen zur diesjährigen Heiligtumsfahrt (9.-19. Juni 2023) verbunden. Seit den Tagen Karls des Großen verfügt Aachen über bedeutende Reliquien, die mit Christus und Maria verbunden sind (sogenannte vier Heiligtümer, u.a. das Kleid Mariens). Ihre Verehrung steht im Mittelpunkt der alle sieben Jahre stattfindenden Heiligtumsfahrt, die zu den bedeutendsten Wallfahrten im deutschsprachigen Raum zählt. Das Seminar führt in die Geschichte der Heiligtumsfahrt ein und zeigt an ihrem Beispiel Möglichkeiten der Vergegenwärtigung der Reliquienverehrung.

Angebot auch für Studierende der Religionswissenschaften Module MR 13-1 und MR 21-3 sowie MARS.

---

#### **Literaturhinweise:**

- Überblick mit Literaturhinweisen: Th. Baumeister, M. van Uythfange, Artikel Heiligenverehrung I-II. In: RAC 14 (1988) 96-183; J. W. van Henten, Artikel Martyrium II. In: ebd. 24 (2012) 300-325; A. Hartmann, Artikel Reliquie. In: ebd. 28 (2017) 1170-1204.
- Zweisprachige Textsammlung: H. R. Seeliger, W. Wischmeyer, Märtyrerliteratur, Berlin 2015 (TU 172; Literatur: 469-534).
- S.-P. Bergjan, B. Näf, Märtyrerverehrung im frühen Christentum. Zeugnisse und kulturelle Wirkungsweisen, Stuttgart 2014 (Literatur: 185-208).
- B. Kötting, Peregrinatio religiosa. Wallfahrten in der Antike und das Pilgerwesen in der alten Kirche. 2. durchgesehene Auflage, Münster 1980 (FVK 33-35).
- P. Brown, Die Heiligenverehrung. Ihre Entstehung und Funktion in der lateinischen Christenheit, Leipzig 1990.
- P. Dinzelbacher, D. R. Bauer (Hrsg.), Heiligenverehrung in Geschichte und Gegenwart, Ostfildern 1990 (u. a. W. Speyer, Die Verehrung des Heroen: ebd. 48-66).
- A. Legner, Reliquien in Kunst und Kult. Zwischen Antike und Aufklärung, Darmstadt 1995.
- A. Dahlmann, Zwischen Bischof und Gemeinde – Die Entwicklung von der Märtyrerverehrung zum Reliquienkult im 4. und 5. Jahrhundert, Münster 2016 (Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster, Reihe X, Band 32).
- *Zur Aachener Heiligtumsfahrt*: A. Tunger, Die Aachener Heiligtumsfahrt im Spiegel der Kunst, Aachen 2014; D. P. J. Wynands, Zur Geschichte der Aachener Heiligtumsfahrt, Aachen 2000.